SCHOTT



Flughafen Bromma Stockholm

Projektbericht

Zeitlose Architektur. Historische Verglasung für moderne Anforderungen am Flughafen Bromma.

2023 wurde die Restaurierung der Glasfassade am Flughafen Bromma Stockholm realisiert. Die Arbeiten wurden durch Ryds Glas Stockholm AB mit Beteiligung der Fönsterkonsultgruppen Nele AB ausgeführt. Um dem Originalglas zu ähneln kam ein Vakuum-Isolierglas von AGC (FINEO) in Kombination mit dem Restaurierungsglas SCHOTT RESTOVER® zum Einsatz. So konnte die visuelle Ästhetik und der historische Charakter dieses imposanten Gebäudes erhalten bleiben.



Die Architektur

Der Stockholm-Bromma Flughafen liegt im Stadtteil Bromma im Westen von Stockholm, Schweden.

Die Fassade des Flughafengebäudes ist ein typisches Beispiel für funktionalistische Architektur der 1930er Jahre, geprägt durch klare horizontale Linien und eine flache, langgestreckte Bauform.

Die Gebäudefront besteht aus Stahlbeton mit schmalen Stahlrahmen, die große Fensterbänder tragen, welche sich über die gesamte Länge des Terminals erstrecken. Diese großzügigen Verglasungen sorgen für viel Tageslicht in den Passagierbereichen und schaffen eine offene, transparente Verbindung zwischen Innen- und Außenraum.

Die Herausforderung

Bei der Restaurierung der Fassade des Flughafengebäudes Bromma bestand eine zentrale Herausforderung darin, den denkmalgeschützten Charakter des Gebäudes zu bewahren und gleichzeitig zeitgemäße technische Anforderungen zu erfüllen.

Die Fassade, insbesondere die filigrane Stahl- und Glasstruktur, ist prägend für die funktionalistische Architektur der 1930er Jahre. Viele Bauteile waren gealtert, durften jedoch aus denkmalpflegerischer Sicht nicht einfach ersetzt werden, sondern mussten möglichst erhalten, repariert oder originalgetreu nachgebildet werden.



Fotos: ©FINEO von AGC

Ein weiterer anspruchsvoller Aspekt war die Integration moderner Verglasung in die historische Konstruktion. Die neuen Glaselemente sollten deutlich bessere Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften aufweisen, ohne die optische Wirkung der ursprünglichen Fassade zu verändern. Dies erforderte speziell entwickelte Gläser und maßgeschneiderte Lösungen, da die bestehenden Stahlprofile nur begrenzte Toleranzen zuließen und nicht für heutige Standardformate ausgelegt waren.

Die Lösung

Die Lösung des Projekts bestand darin, die Verglasung in den bestehenden Rahmen durch modernes, wärmedämmendes Vakuumisolierglas zu ersetzen – ein Schritt, der durch die einzigartigen Eigenschaften der FINEO-Vakuumverglasung ermöglicht wurde, die einen Einbau ohne bauliche Veränderungen erlaubte.

Die gewählte FINEO „Heritage Classic“ Vakuumisolierverglasung ermöglichte es, die Energieeffizienz der Fassade deutlich zu steigern und zugleich die visuelle Qualität zu erhalten.

Um dem Originalglas aus den 1950er Jahren zu ähneln wurde das Vakuumglas mit dem vier Millimeter dicken Restaurierungsglas SCHOTT RESTOVER® zu einer Gesamtdicke von 13,5 Millimetern laminiert. RESTOVER® hat die gleiche unregelmäßige, leicht wellige Oberfläche wie ein Glas aus dieser Zeit. Das Vakuumglas ist je nach gewünschtem Wert nur 6–10 Millimeter dick und hat einen U-Wert von 0,6–0,8 W/m²K. Um den gleichen U-Wert mit Isolierglas zu erreichen, hätte dieses etwa 35–40 Millimeter dick sein müssen.

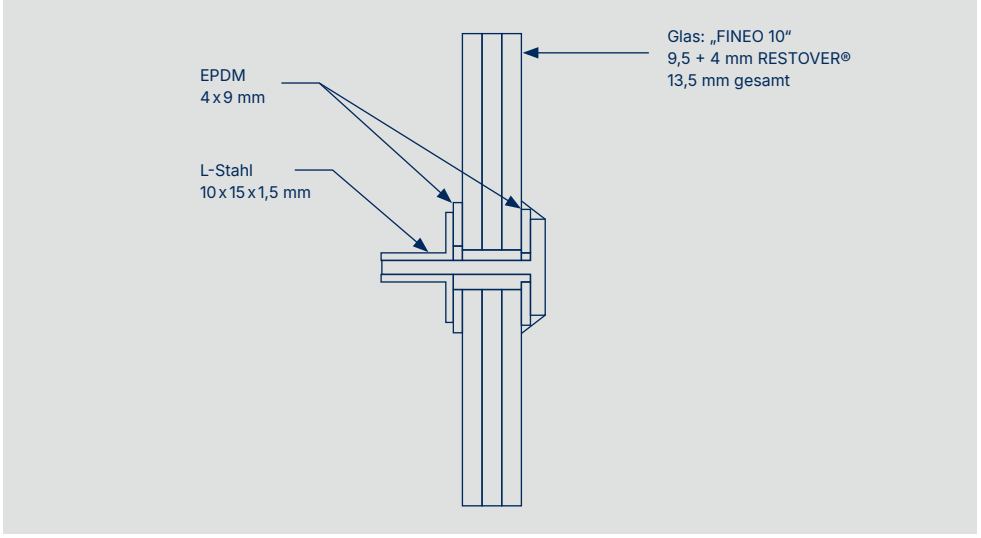
Außerdem ermöglichte diese Lösung den Erhalt der bestehenden Stahlkonstruktion. Dadurch konnte auf einen vollständigen Austausch der Konstruktion verzichtet und somit sowohl die Bauzeit als auch die Beeinträchtigung des Flughafenbetriebs reduziert werden.

Die umfangreichen Renovierungsarbeiten begannen mit der Entfernung von Rost von der bestehenden Stahlfassade und dem Auftragen einer speziellen Farbe, die die Korrosion stoppt. Ryds Glas entfernte auch mehrere tausend rostige Schrauben, die später durch neue rostfreie Schrauben ersetzt wurden. Anschließend wurden die Glasscheiben ausgetauscht.

Insgesamt verband die Restaurierung der Glasfassade denkmalpflegerische Ziele, moderne bauphysikalische Anforderungen und praktische Lösungen. So konnte die Fassade erneuert werden, während ihr historischer Charakter erhalten und ihre Funktionalität an heutige Anforderungen angepasst wurde.

Das Projekt am Flughafen Bromma in Stockholm zeigt einmal mehr, wie modernste Vakuumverglasung in Kombination mit historischem Glas eine energieeffiziente Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden mit hohen architektonischen Auflagen ermöglicht.

Material: FINEO 10 mm „Heritage Classic“ mit SCHOTT RESTOVER®



schott.com

SCHOTT AG, Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz, Germany
Telefon +49 (0)6131/66-2678, info.architecture@schott.com

10474 GERMAN 09/2026 kn